

Kurzreferenz: Zitieren

A. Literaturverzeichnis nach DIN 1505 Teil 2 (vereinfacht)

Die Norm DIN 1505 Teil 2 standardisiert den bibliographischen Beleg von Quellen aller Art in Literaturverzeichnissen. Hier gelistet alle Elemente einer Literaturangabe, die durch Deskriptionszeichen (;,,-/) getrennt in Blocksatz gesetzt werden. Wann welche Deskription und Typographie zu verwenden ist, entnehmen Sie bitte den hinten angestellten Beispielmasken.

1. ein Urheber muß genannt werden, dies kann sein ein:
 - Verfasser: alle angeben, Nachname vorangestellt, Nachname in „Kapitelchen“
 - Herausgeber: max. 3 angeben, sonst s.o.
 - Körperschaftliche Urheber
2. zwingend Sachtitel (teils kursiv)
3. optional Zusatz zum Sachtitel/Untertitel
4. optional Bandangabe und Bandsachtitel
5. zwingend Auflage(ab der 2. selbstverständlich)
6. zwingend alle Erscheinungsvermerke:
 - Erscheinungsort (nur der erste)
 - Verlag (nur der erste)
 - Erscheinungsjahr
7. optional ISBN

Zeitschriftenartikelmaske:

VERFASSER1, □ Vorname1; □ VERFASSERX, □ VornameX: □ Titel □ - □ Untertitel. □ In: *Zeitschrift* □ NummerX □ (JJJ), □ S. □ x-x

Zeitungsartikelmaske:

VERFASSER1, □ Vorname1; □ VERFASSERX, □ VornameX: □ Titel □ - □ Untertitel. □ In: □ *Zeitung* □ : □ (JJJ-MM-TT), □ NummerX, □ S. □ x

Buchmaske (Monographie):(Blocksatz, hier zur Übersichtlichkeit mit CR):

VERFASSER1, □ Vorname1; □ VERFASSERX, □ VornameX: □

alternativ HERAUSGEBER1, □ Vorname1 □ (Hrsg.)

Titel □ - □ *Untertitel*. □ x. □ Aufl. □ Ort □ : □ Verlag, □ JJJJ.

optional □ - □ ISBN □ x-xxxx-xxxx-x

Buchbeispiel mit optionalen Elementen:

PRIGOGINE, Ilya: *Vom Sein zum Werden : Zeit und Komplexität in den Naturwissenschaften.* / Ilya Prigogine. - München [u.a.] : Piper, 1979. - 261 S. : graph. Darst. Einheitssacht.: From being to becoming <dt.>. - Aus d. Engl. übers. - ISBN 3-492-02488-2

Beispiel mit zwingenden Elementen:

PRIGOGINE, Ilya: *Vom Sein zum Werden : Zeit und Komplexität in den Naturwissenschaften.* München : Piper, 1979.

Beispiel Firmenschrift:

LEYBOLD DIDACTIC: *Experimentieren mit CASSY.* Hürth, 1990 (524 121). - Firmenschrift.

Beispiel Hochschulschrift:

BACKHAUS, Udo: *Die Entropie als Größe zur Beschreibung der Unumkehrbarkeit von Vorgängen*. Osnabrück, Universität, Fachbereich Physik, Diss., 1982

Beispiel Quelle Internet, (noch) nicht in der DIN 1505 erfasst:

Lorenzen, Klaus F.: Das Literaturverzeichnis in wissenschaftlichen Arbeiten. URL <http://www.fh-hamburg.de/pers/Lorenzen/tum/litverz.ps>. - Aktualisierungsdatum: 16.11.1999. - Dateigröße: 192 kB. - <mailto:lorenzen@rzbt.fh-hamburg.de> - FH Hamburg.

B. Zitierweisen

- Kurzbeleg nach DIN 1505 Teil 3, Verfasser-Jahr-Zitierweise, auch Havardmethode genannt (von uns bevorzugt)

Maske:

Verfasser/hervorstechende Bezeichnung□JJJJ

JJJJa, JJJJb usw. bei mehreren Veröffentlichungen des Autors pro Jahr

Beispiel:

Im Text der Arbeit wird in der Form

„[...]Für die Entropie gilt kein Erhaltungssatz[...]“ (Backhaus 1982)

oder

Backhaus 1982: „[...]Für die Entropie gilt kein Erhaltungssatz[...]“

zitiert.

Der zugehörige Eintrag im Literaturverzeichnis wäre dann:

Backhaus 1982 BACKHAUS, Udo: *Die Entropie als Größe zur Beschreibung der Unumkehrbarkeit von Vorgängen*. Osnabrück, Universität, Fachbereich Physik, Diss., 1982

- häufig anzutreffende Alternative(?), alphanumerisch, d.h. eine Kombination aus abgekürztem Autor und Jahreszahl in eckigen Klammern:

[Bac82] BACKHAUS, Udo: *Die Entropie als Größe zur Beschreibung der Unumkehrbarkeit von Vorgängen*. Osnabrück, Universität, Fachbereich Physik, Diss., 1982

- häufig anzutreffende Alternative(?), numerisch in eckigen, manchmal auch in runden Klammern:

[107] BACKHAUS, Udo: *Die Entropie als Größe zur Beschreibung der Unumkehrbarkeit von Vorgängen*. Osnabrück, Universität, Fachbereich Physik, Diss., 1982

C. Wörtliches Zitieren

Zitiert wird mit Anführungsstrichen: „“

Beispiel: Conrad Ferdinand Meyer: „Auf steigt der Strahl und fallend gießt
Er voll der Marmorschale Rund,
Die, sich verschleiernd, übergießt,
In einer zweiten Schale Grund;“

Kenntlichmachung von Auslassungen: [...]

Conrad Ferdinand Meyer: „Auf steigt der Strahl und fallend gießt
Er voll der Marmorschale Rund,
[...]Die zweite gibt, sie wird zu reich,
Der dritten wallend ihre Flut,
Und jede nimmt und gibt zugleich
Und strömt und ruht.“

Zitat innerhalb eines Zitates durch einfache Anführungszeichen: ‚ ‘

Schlichting 1993a: „Es wird dargestellt, wie [...] das Konzept dissipativer Strukturen eingeführt werden kann. Conrad Ferdinand Meyer: ‚Auf steigt der Strahl und fallend gießt / Er voll der Marmorschale Rund, / Die, sich verschleiernd, übergießt, / In einer zweiten Schale Grund;[...]‘ Kaum ein zweiter Begriff hat die moderne Physik [...] so stark geprägt wie die Energie.“

Kenntlichmachung von Ergänzungen: (Ergänzung, Anm. des Verf.)

Auerbach 1913: „Die Entropie ist der Schatten, der böse Dämon, der zu beeinträchtigen [...] suchen wird, was [...] (sich die Energie, Anm. des Verf.) in das Dasein an Großem, Schönem und Gutem hineinzutragen bemüht“